

### Kontaktdaten

Franziskaner-Minoritenkloster  
Pater Guardian  
Franziskanergasse 7  
97070 Würzburg

### Telefon & Email

0931 | 30 90 1-44  
kontakt@franziskanerkloster-wuerzburg.de  
www.franziskanerkloster-wuerzburg.de

### Bankverbindung

Franziskaner-Minoritenkloster  
LIGA-Bank Würzburg  
IBAN: DE69 7509 0300 0003 0164 55  
BIC: GENODEF1M05



**Testament**  
**Erbschaft**  
**Vermächtnis**  
**Schenkung**



**Wir - mit Ihnen - für Sie**  
*Die Franziskaner in Würzburg*



Informationsbroschüre

## SPIRITUELLE STELLVERTRETUNG FÜREINANDER

Die Sorge um die Menschen in Würzburg und im fränkischen Umland ist unser Grundanliegen. Wenn wir aber die augenblickliche Entwicklung im Land verfolgen, werden wir unser Leben und unsere Dienste nur mehr Hand in Hand mit den Menschen um uns anbieten können. Ein typisches aber vergessenes christliches Merkmal leuchtet auf:

### **Stellvertretung füreinander**

Wir stehen zu unserem franziskanischen Auftrag  
und Sie haben ein Anrecht auf uns,

dass wir die Menschen zum Gott der Liebe führen  
in Freude und Fröhlichkeit,

dass niemand unsere Augen gesehen hat  
und weggehen muss ohne Erbarmen,

dass einem Menschen nichts verloren geht,  
was aufgehoben ist im Vergelt's Gott.

## ENTWURF TESTAMENT

### **Anschrift**

Franz Mustermann & Elisabeth Mustermann, geb. Musterfrau  
Musterplatz 1  
97070 Musterhausen

### **Unser letzter Wille**

Wir, das Ehepaar Franz und Elisabeth Mustermann, setzen uns gegenseitig als Erben ein. Unser gesamter Nachlass soll nach dem Tod des Letztverstorbenen dem \_\_\_\_\_  
(z. B. Franziskaner-Minoritenkloster Würzburg) zukommen.

---

*Ort, Datum*

---

*Unterschrift Franz Mustermann*

---

*Unterschrift Elisabeth Mustermann*

## EMPFANGEN UND GEBEN

Seit 1221 leben und wirken wir Brüder des heiligen Franziskus in Würzburg und buchstabieren nach Kräften und zu jeder Zeit das Geheimnis unseres Ordensvaters in die Herzen der Suchenden und Fragenden.

Wir sind voll Dank, weil wir durch die Jahre immer wieder erfahren durften, wie viele Menschen im wahrsten Sinne des Wortes mit uns gehen. Unsere Klostersgemeinschaft ist umgeben von treuen Freunden und Wohltätern. Sie haben uns immer wieder reich bedacht und großzügig unterstützt.

Eine betagte Wohltäterin blickte wenige Jahre vor ihrem Sterben beim Begleitgespräch im Pflegeheim mit einem Mitbruder voller Klarheit und Dankbarkeit auf ihr Leben zurück:

„Ich war mit meinem Mann glücklich verheiratet. Wir hatten beide einen guten Beruf und ein sicheres Ein- und Auskommen. So konnten wir uns auch ein Eigenheim leisten. Wir lebten im Grunde sehr bescheiden, leisteten uns aber jedes Jahr einen gemeinsamen Urlaub, um die Schönheit der Natur zu genießen. Unsere geistliche Heimat war das Franziskanerkloster in Würzburg geworden. Jahrzehntlang war dieser bescheidene Ort unser Ziel für den Sonntagsgottesdienst. In dieser Zeit ist auch eine wichtige gemeinsame Entscheidung gereift. Da unsere Ehe kinderlos geblieben ist, haben wir in einem gemeinschaftlichen Testament vor einem Notar festgelegt: Wir setzen uns gegenseitig zum Alleinerben ein. Jeder von uns bestimmte für den Fall, dass er der Letztversterbende ist: Das Franziskanerkloster in Würzburg ist Alleinerbe. Diese Entscheidung haben wir niemals mehr hinterfragt, weil wir uns im Klaren waren. Wir haben bei den Franziskanern viel bekommen. So wollen wir auch am Lebensende geben, was wir haben.“

## TESTAMENT - ERBSCHAFT - VERMÄCHTNIS - SCHENKUNG

Wir laden Sie ein, Hand in Hand mit uns in die Zukunft zu gehen. Sie haben die Möglichkeit, nachhaltig dem franziskanischen Geist in unserer Stadt etwas Gutes zu tun, indem Sie eine Art Patenschaft mit uns eingehen. Sie haben mehrere Möglichkeiten, Klarheit zu schaffen für Ihr Lebenswerk, für Ihr Vermögen.

Wen Sie auch immer in Ihrem Testament als Erben einsetzen, es will gut überlegt sein, für wen sie über Ihren Tod hinaus Sorge tragen wollen: für Kinder, Enkel, Familie, für Freunde, Institutionen, Vereine oder Stiftungen. Mit einem Testament legen Sie Ihr Eigentum in Hände, von denen Sie wissen, dass sie es wert sind.

Als gemeinnützige Organisation ist das Franziskaner-Minoritenkloster Würzburg von der Erbschaftssteuer befreit, wodurch Ihr mögliches Erbe in vollem Umfang unseren Aufgaben zugutekommt. Mit einem Testament setzen Sie ein Zeichen weit über Ihre Lebenszeit hinaus.

## WIR - MIT IHNEN - FÜR SIE

Unser Kloster als Beichtstuhl Würzburgs und Umgebung verdankt sich dem verborgenen und stillen Dienst vieler Brüder in der Gesprächs- und Beichtseelsorge. Unsere Pforte steht für alle Menschen offen, die sich auf einen geistlichen Weg machen, um dem Leben einen Raum zu geben. Wir versorgen täglich Hilfsbedürftige an unserer Klosterpforte mit einer einfachen Brotzeit. Unsere Straßenambulanz mit Bruder Tobias sucht den Armen und Obdachlosen direkt auf der Straße auf und leistet unbürokratisch erste Hilfe durch Zuwendung auf Augenhöhe.

Mitten in der Stadt bietet das Kloster den Schlüssel zur Stille. Mit Vorträgen, Predigtreihen, Gebet und Tagen im Kloster geben wir Stütze und Halt für das Alltagsgeschehen.

Unsere besondere innige Verbundenheit mit Ihnen zeigen wir auf Wunsch in der Begleitung der letzten Lebensphase bis hin zum Sterben. Wir nehmen Sie gerne in den Franziskanischen Gebetsbund auf und beten für Sie im täglichen Stundengebet und in der Feier der heiligen Eucharistie. Darüber hinaus sind die Brüder des Franziskaner-Minoritenklosters gerne bereit, für Ihre Grabstätte auf die Dauer der Liegezeiten die Grabpflege zu übernehmen.

## GEWUSST WIE

Damit andere Menschen Ihre Vorstellungen verwirklichen können, sollten Sie Ihren Willen in einem Testament niederschreiben. Dies hilft Ihnen und Ihren Erben. All das, was Ihnen wichtig ist, können Sie in einem Testament verbindlich regeln - im Kleinen wie im Großen. Wenn Sie andere als Ihre Verwandten bezüglich Ihres Erbes bedenken wollen, müssen Sie dies testamentarisch festlegen. Über die juristische Seite des Vererbens (Testament, Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung) gibt jeder Anwalt oder Notar Auskunft. Für die Gültigkeit eines Testamentes ist wichtig, dass es handschriftlich geschrieben und unterschrieben und mit Ort und Datum versehen ist. Ein mögliches Beispiel finden Sie auf der nächsten Seite.